



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

BÜRGERBÜRO DR. PANTAZIS MdL

Volksfreundhaus
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig

Fon: +49 531 – 480 98 27
Fax: +49 531 – 480 98 26

info@christos-pantazis.de
www.christos-pantazis.de

28. August 16

Dr. Christos Pantazis MdL zu den Beschlüssen des Krankenhausplanungsausschuss:

**„Land fördert Krankenhausprojekte in ganz Niedersachsen
– Klinikum Braunschweig und St.-Vinzenz-Krankenhaus erhalten 34 Mio. Euro!“**

Der Gesundheitsausschuss des Niedersächsischen Landtages hat über das Ergebnis des Krankenhaus-Planungsausschusses am 23. August 2016 beraten. Dr. Christos Pantazis, Mitglied des Niedersächsischen Gesundheitsausschusses und Braunschweiger SPD-Abgeordneter, erklärt hierzu:

„Das Land fördert mit seinem Krankenhausinvestitionsprogramm 2016 insgesamt 22 Baumaßnahmen sowie den Neuerwerb von medizinisch-technischen Großgeräten an verschiedenen niedersächsischen Klinikstandorten in Höhe von 120 Millionen Euro. Dies hat der Krankenhausplanungsausschuss unter dem Vorsitz von Sozial- und Gesundheitsministerin Rundt vorbehaltlich der Zustimmung des Kabinetts beschlossen. Die Mitglieder des Krankenhaus-Planungsausschusses haben sich gezielt für die Förderung von Krankenhausprojekten entschieden, die eine zukunftsfeste, hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung der Menschen in Niedersachsen sicherstellen.“

Von den 120 Mio. Euro, die landesweit durch den Planungsausschuss verteilt werden, entfallen rund 20 Mio. für das Klinikum Braunschweig zwecks Betriebsstellenzusammenführung 3 auf 2 Standorte.

Im Rahmen des Strukturfonds Bund/Land, welches mit einem Volumen von 92,3 Mio. ausgestattet ist, wird das Land Niedersachsen die vorbereitenden Prüfungen für die geplante Antragstellung beim Bundesversicherungsamt für das Braunschweiger St.-Vinzenz-Krankenhaus in Höhe von 14 Mio. Euro zwecks Umstrukturierung zum pulmonologischen Zentrum (Bau und Schließungskosten) vornehmen.

Für Braunschweig stellen die Ergebnisse des Krankenhausplanungsausschusses gute Nachricht dar. Mit dem Geld können jetzt die laufenden Baumaßnahme im Städtischen Klinikum weiterfinanziert als auch die notwendige Umstrukturierung des St.-Vinzenz-Krankenhauses zum „Haus der Lunge“ angegangen!“

„Es freut mich außerordentlich, dass sich Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt im Krankenhaus-Planungsausschuss für das Klinikum Braunschweig als auch das St.-Vinzenz-Krankenhaus in Braunschweig eingesetzt hat“, betont der Gesundheitspolitiker weiter. „Niedersachsens Krankenhausstruktur werde so zukunftsfest aufgestellt, sagt der SPD Landtagsabgeordnete Pantazis. „Mit ihren Entscheidungen untermauert die Landesregierung ihr Ziel, auch in Zeiten des demografischen Wandels eine qualitativ hochwertige, wohnortnahe Versorgung zu sichern.“



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

Info:

Im Krankenhaus-Planungsausschuss des Landes sind neben dem Sozialministerium die Niedersächsische Krankenhausgesellschaft, die kommunalen Spitzenverbände, die Landesgremien der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen und die Ärztekammer Niedersachsen vertreten. Das diesjährige Krankenhaus-Investitionsprogramm sieht nach § 9 Abs.1 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) folgende größere Projekte vor, die das Land fördert:

1. Investitionsprogramm

Der Planungsausschuss hat sein Einvernehmen zu dem Investitionsprogramm 2016 mit einem Volumen von 120 Mio. EUR erklärt.

Folgende Maßnahmen werden finanziert:

1.) Ausfinanzierung laufender Baumaßnahmen

- Hannoversch Münden, NZN, Einhäusigkeit NZN und Vereinskrankenhaus, 6.000.000
- Hannover, Sophien Klinik, Neukonzeption Sophien-Klinik, 10.000.000
- Bückeburg/Rintel/Stadthagen, Neubau Zentralkrankenhaus Schaumburg, 13.200.000
- Stade, Elbeklinikum, Neu- und Umbau Funktionstrakt ZNA, ITS, IMC, OP 1. BA, 3.000.000
- Damme, Krankenhaus St. Elisabeth, Neustrukturierung des Pflegebereichs 4. BA, 6.000.000
- Wittmund, Krankenhaus Neustrukturierung des Funktionsbereichs, 3.000.000

2.) Weiterfinanzierung laufender Baumaßnahmen

- **Braunschweig, Städtisches Klinikum, Betriebsstellenzusammenführung 3 auf 2 Standorte 2. BA, 20.000.000**
- Wolfsburg, Städt. Klinikum, Neustrukturierung der Kinder- und Jugendmedizin, 1.000.000
- Hannover, Diakoniekrankenhaus Henriettenstift, Zentrale Sterilgutversorgung am Standort Marienstraße, 2.300.000
- Hannover, Kinderkrankenhaus auf der Bult, Sanierung der Pflegestationen, 4.000.000
- Gelle, Allgemeines Krankenhaus, Neustrukturierung Funktions- und Pflegebereich 1. BA, 6.000.000
- Lüneburg, Städt. Klinikum, Schaffung Interdisziplinäre Notaufnahme und IMG, Konzentration Radiologie, Neubau Intensiv, 7.000.000
- Bad Bevensen Herz-Kreislaufklinik, Zusammenlegung der Intensivmedizin, 2.000.000
- Oldenburg, Pius-Hospital, Umstrukturierung OP/Ersatz F-Flügel letzter BA der Zielplanung, 3.000.000
- Oldenburg, Evangelisches Krankenhaus, Neubau Funktionstrakt 1. BA, 10.000.000
- Cloppenburg, St.-Josefs-Hospital, Sanierung und Erweiterung St.-Josefs-Hospital BA 1. und 2. TA, 5.000.000
- Meppen, Krankenhaus Ludmillenstift, Neubau Bettenhaus und Umbau ZNA und OP, 1.000.000



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

3.) Neue Maßnahmen

- Königslutter, AWO Psychiatriezentrum Neubau einer Tagesklinik in Wolfenbüttel, 1.100.000
- Holzminden, A.-Schweitzer-Therapeutikum, Neubau einer Tagesklinik 2.000.000
- Rinteln, Burghofklinik, Einrichtung von 18 stationären Betten im Kreiskrankenhaus Rinteln 3.000.000
- Leer, Klinikum Leer, Neubau einer Klinik für Psychosomatische Medizin am 2 Klinikum leer, 3.000.000
- Sande, Nordwestkrankenhaus Reorganisation Pflege, 3.000.000

Zudem investiert das Land 5,4 Millionen Euro in kleinere Bauvorhaben, die Erstananschaffung medizinisch-technischer Geräte und in Mehrkosten bei bereits begonnener Projekte sowie Notmaßnahmen.

2. Strukturfonds Bund/Land

Für den Strukturfonds mit einem Volumen von 92,3 Mio. wird das Land Niedersachsen die vorbereitenden Prüfungen für die geplante Antragstellung beim Bundesversicherungsamt für die folgenden Maßnahmen einleiten:

- Delmenhorst, Josef-Hospital, Zusammenlegung JHD-Klinika Deichhorst und Mitte, 70.000.000
- Dinklage, Schließung 500.000 /Lohne: Schließung HNO und Etablierung Demenzbereich, 2.900.000
- **Braunschweig St. Vinzenz, Umstrukturierung zum pulmologischen Zentrum für Bau und Schließungskosten, 14.000.000**
- Georgsmarienhütte, Klinikum Osnabrücker Land, Erweiterung und Sanierung der Pflegestationen (Bettenhaus), 4.900.000

3. Sondervermögen

Die Ministerin informierte die Mitglieder über das geplante Sondervermögen im Umfang von zusätzlichen rund 670 Millionen, mit dem der Investitionsstau an Niedersachsens Krankenhäusern ab 2017 kurzfristig abgebaut werden soll. Die Ausschussmitglieder begrüßten diese zusätzlichen Mittel. Zum Sondervermögen wurde eine Sondersitzung des Planungsausschusses am 25. Oktober 2016 vereinbart.